

hinterm Berge zu halten, und ich möchte die in Arnstadt ansässigen Vereinsmitglieder geradezu anregen, an geeigneten Plätzen der Arnstadter Kalkberge diesem Sonnenröschen nachzuspüren, das sich — wie bei Freyburg — bisher den Blicken der Botaniker zu entziehen wußte. Meines Erachtens dürfte die Pflanze am ehesten an jenen steilen und öden pflanzenarmen Hängen der westlich der Gera gelegenen Bergrücken zu erwarten sein, die den geschilderten Freiburger Standortverhältnissen am meisten gleichen und die auch den thermischen Ansprüchen unserer Art genügen dürften.

Was das Vorkommen des Bastardeß *H. apenninum* × *nummularium* in Deutschland anlangt, so brachte ich in Mitt. d. Thür. Bot. Ver. Heft IX (1896) S. 11 zur Kenntnis, daß diese Kreuzung bei Mainz beobachtet worden sei, fußend auf Fockes Angaben in „Pflanzenmischlinge“ S. 45. Andererseits bedarf meine Mitteilung, die ich ebenda über das Vorkommen des Bastardes in der Südschweiz machte eine Richtigstellung insofern, als ich später unter Heranziehung des reichen Vergleichsmaterials im Herbar Haußknecht erkannt habe, daß es sich bei der dort gefundenen Pflanze wohl nur um eine besonders breitblättrige, weniger behaarte Form, vom Typus durch gelbliche Blüten abweichende Form des *H. apenninum* handelt.

Beiträge zur Flora Thüringens aus der Umgebung von Apolda.¹⁾

Von Dr. F. Marbach, Apolda.

Adonis vernalis L. Uferabhang der Ilm bei Oberroßla (l.); der Hang wurde neuerdings mit Maulbeersträuchern bepflanzt, so daß die Pflanze bald verdrängt sein wird. 1929 etwa 10 Exemplare. Bei den Napoleonslinden oberhalb Auerstedt (zahlreich).

A. flammeus Jacqu. Einzeln im Getreide bei Hermstedt (1910), bei Kapellendorf auf dem Sperlingsberg (1929).

Ranunculus sceleratus L. Bei Schöten einzeln und nicht alle Jahre. Burggraben von Kapellendorf.

Erucastrum Pollichii Sch. et Sp. Bei der Lindnerschen Ziegelei.

¹⁾ Das vieldurchforschte Muschelkalkgebiet der weiteren Umgebung (Dornburg, Neuengönna, Closewitz, Cospeda, Isserstedt) ist nicht mit berücksichtigt. Die angegebenen Standorte sind m. W. noch nicht veröffentlicht oder werden neu bestätigt. Reihenfolge und Namen nach Schmeil-Fitschen, Fl. v. Deutschland, 1911.

Diplotaxis tenuifolia DC. An der Straße beim Friedhof, 1933 eingeschleppt und unbeständig.

Berteroa incana DC. Am Güterbahnhof.

Lepidium Draba L. Graben beim Schießhaus. Am Eisenbahndamm unweit des Bahnhofs, in der Ausbreitung begriffen.

Bunias orientalis L. Bei Heusdorf einzeln.

Rapistrum perenne All. Felder an der Leipziger Straße unweit der Poche, selten (1910).

Vaccaria parviflora Mönch. Hafer- und Luzernefelder beim Marienwäldchen (1934).

Cucubalus baccifer L. Ilmtal unweit der Poche.

Silene dichotoma Ehrh. Kleefelder bei Schöten.

Stellaria glauca With. Sumpf am Dornberg oberhalb Krippendorf.

Dictamnus albus L. Reisdorfer Hölzchen (im Rautal nur noch vereinzelt).

Malva Alcea L. Im oberen Teil des Schötener Grundes.

Geranium phaeum L. In einem Wäldchen bei Oberndorf seit vielen Jahren eingebürgert.

G. pyrenaicum L. Grasige Wegränder, Hecken beim Lyzeum, im Schötener Grund, beim Friedhof; breitet sich immer mehr aus.

Impatiens parviflora DC. Hat sich neuerdings in Menge im Ilmtal angesiedelt.

Euphorbia palustris L. 1928 einzeln im Emsental bei Bad Sulza.

Eu. Esula L. Feldraine und Wegränder, sehr verbreitet.

Saxifraga tridactylites L. Auf einer Mauer bei Herressen; ob noch vorhanden?

S. granulata L. Nur an einer Stelle im Utenbacher Grund, aber zahlreich (Kalkgebiet).

Parnassia palustris L. Sumpfige Wiese bei Herressen.

Ulmaria Filipendula A. Br. Bärenhügel bei Liebstedt.

Rubus saxatilis L. Ilmwäldchen bei Oberroßla.

Potentilla recta L. Anlagen im Schötener Grund. Mit fremdem Samen eingeführt.

P. alba L. Zahlreich im Reisdorfer Hölzchen bei Eckartsberga (mit *P. sterilis* Garcke).

Trifolium fragiferum L. In der Aue und bei Heusdorf.

Tetragonolobus siliquosus Roth. Wiesenrand in der Neusätze.

Astragalus Cicer L. Kiesgrube bei Oberroßla. Bei Niedertrebra. Zwischen Oberndorf und Kapellendorf.

Pirola rotundifolia L. Ilmwäldchen bei Oberroßla. (*P. umbellata* L.

1909 und folgende Jahre mehrere blütenlose Exemplare bei Vollradisroda; seit Aufforstung der Stelle nicht mehr vorhanden).

Gentiana ciliata L. Ilmtal unweit der Poche, einzeln bei Oberroßla. Kapellendorf. Schötener Grund.

G. germanica Willd. Bärenhügel bei Liebstedt.

Erythraea pulchella Fries. In der Aue, ob noch?

Lappula Myosotis Mönch. Mauer des Pfarrgartens in Niederroßla. Früher auch bei Herressen.

Nonnea pulla DC. Nicht selten. Weinstraße, Heusdorf, einzeln bei Oberroßla, an der Straße nach Utenbach.

Datura Stramonium L. Schutthaufen im Schötener Grund.

Leonurus cardiaca L. In Dörfern: Nauendorf, Flurstedt. Auch bei der Ziegelei in der Utenbacher Straße.

Orobanche lutea Baumg. An der Poche und bei Oberndorf einzeln.

Pinguicula vulgaris L. Quelle auf dem Jägerberg.

Bryonia dioica L. Einige Pflanzen hinter Bohlemanns Färberei.

Dipsacus pilosus L. In Menge im Utenbacher Grund am Bachufer.

Scabiosa ochroleuca L. Wiesenweg nach Wickerstedt—Sonnen-
dorf bei Sulza.

Stenactis annua Nees. Ilmknie bei den heiligen Weiden.

Inula germanica L. Kiesgrube bei Oberroßla. Wäldchen bei Eberstedt.

Xanthium strumarium L. Schutthaufen im Schötener Grund, 1934.

Galinsoga parviflora Ca. Tritt mit jedem Jahre häufiger auf Schutthaufen, Ackerland, in Gärten auf.

Aster Linosyris Bernhardi. Sonnenburg bei Sulza, in den letzten Jahren selten geworden.

Senecio erucifolius L. Häufig im Ilmtal unweit der Poche.

S. vernalis W. u. K. Von Osten vordringendes Ackerunkraut, in den letzten Jahren wieder seltener.

Echinops sphaerocephalus L. Eisenbahndamm bei Oberroßla. Bei Oberndorf an mehreren Stellen.

Centaurea solstitialis L. Auf Luzernefeldern bei Oberroßla und Niedertrebra gefunden; unbeständig, meist in Gesellschaft von *Helminthia echinoides* Gärtner.

Amarantus retroflexus L. Kiesgrube bei Oberroßla. Fußweg zum Friedhof, breitet sich mehr und mehr aus.

Chenopodium Vulvaria L. Am Zaun des Schloßhofs und der Brauerei. Beim Kammergut Heusdorf.

Atriplex nitens Schkuhr. Am Damm vom Bahnhof zum Viadukt, auch an andern Schuttstellen, breitet sich immer mehr aus.

Tulipa silvestris L. Ilmtal bei den heiligen Weiden. Emsental bei Sulza.

Muscari tenuiflorum Tausch. Sonnenburg bei Sulza. Reisdörfer Hölzchen bei Eckartsberga.

Andropogon Ischaemon L. Am Fußweg nach Wickerstedt. Sonnendorf bei Sulza.

Carex Davalliana Smith. Sumpfwiese bei Herressen.

Orchis tridentata Scop. Einmal bei Kapellendorf gefunden.

O. Morio L. Wiesen bei Hermstedt.

Cephalanthera grandiflora Bab. Wäldchen bei Oberndorf.

Epipactis latifolia All. Siedelt sich in den Neuanpflanzungen des Schötener Grundes an.

Triglochin palustris L. Sumpfwiese bei Herressen.

Ophioglossum vulgatum L. Ilmtal bei den heiligen Weiden.

Nachtrag zu meiner Arbeit über „Die Pteridophyten Osthüringens“.¹⁾

Von K. Mägdefrau, Erlangen.

Dryopteris Robertiana (Hoffm.) C. Christens. Jena: Winterleitetal bei Münchenroda! Ziskauer Tal! Rautal! Alter Gleißberg bei P. 343,3 (Dr. F. Hilpert). Kahla: Borntal bei Schirnewitz! Pfeiler der Mauaer Brücke (E. Weise).

Asplenium viride Huds. Jena: Graben im Schwabhäuser Holz unterhalb Remderoda (O. Fröhlich!).

Botrychium rutaceum Willd. Kahla: Wälder nördlich der Leuchtenburg (Zenker, Histor.-topogr. Taschenbuch von Jena, 1836, S. 271).

Equisetum maximum Lam. Naumburg: Waldrand südöstlich Wetterscheidt (H. Grebe, 1931).

E. Moorei Aschers. K. Wein schreibt in Mitt. Thür. Bot. Ver., Heft 41 (1933), S. 61: „Aus neuester Zeit mag auf *Equisetum Moorei* (*E. hiemale* × *ramosissimum*) verwiesen sein, das von J. B. Kümmerle (Mag. Bot. Lapok XXX, 1931, p. 154) auch für die Flora von Thüringen (Remschütz bei Saalfeld) nachgewiesen ist und das weder Hergt (Mitt. Thür. Bot. Ver. XXI, 1906, 43) noch Rothmaler (Mitt.

¹⁾ Hedwigia, Organ f. Kryptogamenkunde, Bd. LXIX, 1929, S. 148—164.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [NF_42](#)

Autor(en)/Author(s): Marbach Johannes Friedrich

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora Thüringens aus der Umgebung von Apolda. 68-71](#)